Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 56 (1969)

Heft: 4: Bauen in den Alpen - ein Panorama

Artikel: Planung von Erholungs- und Sportorten : Beispiele von

Fixierungsstufen des Plans = Aménagement de stations : exemples de degrés de fixation du plan = Layout of resorts : examples of the degree

of rigidity of plans

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-87314

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ges Friedmann in den Satz zusammenfassen lassen: «Der Mensch der Muße ist dem Konsumenten gewichen» – das ist das Fundament der aus Produktion und Konsumation bestehenden Konjunktur.

 Da ist die Mode oder der Snobismus, der verlangt, daß die «Reinsten» die Erholungsorte entdecken, die Reichen sie lancieren und die Masse den Reichen folgt.

 Da ist die Unmöglichkeit, Distanz zu nehmen und ein Urteil abzugeben, sowie das Fehlen von neuen Leitbildern.

Alle diese widersprüchlichen Bedingungen führen in ihrer Gesamtheit zur Selbstentwertung der Ortschaften und zur Lähmung der kollektiven Aktivität. Diese Aktivitäten erfordern immer mehr Raum und zerstören, wenn sie ihn nicht finden, die letzten landschaftlichen Elemente des Kurortes. Damit ist die Entwertung der Gegend vollkommen. Deshalb ist der Schutz der Landschaft, ganz im Gegensatz zu einer verbreiteten Meinung, nicht nur ein Ziel für sich und nicht nur ein einzelner Aspekt der Planung. Durch den Schutz der Landschaft muß man die Widersprüche lösen. Aber in welcher Richtung muß dieser Schutz gehen? – Das Leitbild, das heute offenbar von der Mehrheit der Planer geteilt wird, will folgendes:

 Ein Environment und eine Atmosphäre schaffen, welche den Einzelnen aus seiner gewohnten Umgebung loslösen.

Der gebaute Teil soll als ein Ort ausgebildet sein, in welchem sich Elemente der Natur und solche des Zusammenseins berühren und durchdringen. Indem die Rhythmen der gesamten Landschaft aufgenommen werden und indem Zonen gemeinsamer Tätigkeiten geschaffen werden, welche sich im Winter zu den Skifeldern hin verlängern und im Sommer zu den Sportplätzen unter freiem Himmel.

Indessen hat der Mensch den Veränderungen der Form immer einen instinktiven Widerstand entgegengebracht. Deshalb haben wir ein methodisch differenziertes Vorgehen in Vorschlag gebracht, das auf allen Stufen der Planung die verschiedenen Werte seiner praktischen Auswirkungen definiert und den verschiedenen Interessen ein weites Spektrum der Wahlfreiheit läßt. Dieses Leitbild dürfte sich deshalb für die Kernzone neuer Kurorte aufrechterhalten lassen. Die Tabelle zeigt das Schema dieser Realisierung.

Auch wenn zahlreiche touristische Gebiete die minimalen Anforderungen der Planung nicht erfüllen, wurden dennoch in der Schweiz interessante Projekte ausgearbeitet, die aber wegen Finanzschwierigkeiten bis heute leider nicht zur Ausführung gelangten.

Wenn man die außerordentlichen Anstrengungen für die touristischen Einrichtungen in Frankreich betrachtet, muß man sich fragen, ob nicht die Finanzierung der Infrastruktur für neue Gebiete Behörden, Finanzgesellschaften und Private interessieren sollte, wie übrigens auch ein Vorschlag von Nationalrat Tissières, Mitglied der Tourismuskommission, lautet. Wenn ähnliche Anstrengungen bei uns Vorschläge blieben, könnte die Schweiz in einer näheren Zukunft einen Teil ihrer Kundschaft verlieren und müßte auf dem Gebiet der Einrichtung von touristischen Zonen eine beträchtliche Verzögerung verzeichnen, die nur mit Schwierigkeiten wettzumachen wäre.

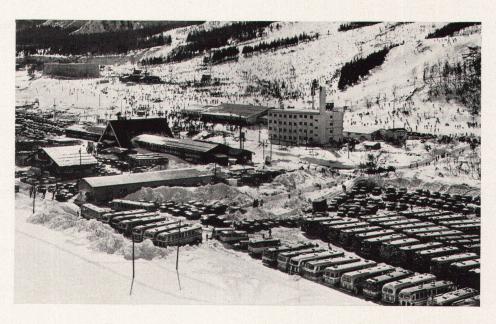
Planung von Erholungs- und Sportorten: Beispiele von

I. Die minimalen Anforderungen sind erfüllt: Naeba, Japan, vorgeschlagener Austragungsort der Ski-Weltmeisterschaften 1970

I Les exigences minimales sont respectées: Naeba, Japon, station candidate aux Championnats du monde de ski en 1970

I. Minimum demands met:

Naeba, Japan, candidate resort for the 1970 World Skiing Championships

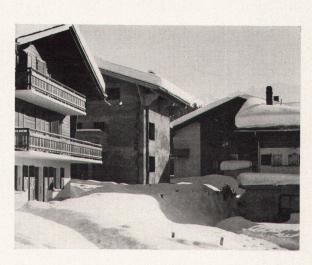


II. Zonenplan und Baureglement: das Baureglement wurde streng berücksichtigt, trotzdem sind die minimalen Anforderungen nicht erfüllt (Verbier)

Il Plan de zone et règlement de construction

Malgré un règlement appliqué strictement, les exigences minimales de l'aménagement ne sont plus satisfaites (Verbier)

II. Zone planning and building controls
In spite of strictly-applied regulations, the minimum layout demands are not met (Verbier)



Fixierungsstufen des Plans

Aménagement de stations: exemples de degrés de fixation du plan

Layout of resorts: examples of the degree of rigidity of plans

III. Zonenplan und Richtplan für das Zentrum

Aminona: ACAU, Atelier coopératif d'architecture et d'urbanisme in Zusammenarbeit mit A. und F. Gaillard BSA/SIA

Manza, Japan: J.-P. Darbellay

Fafleralp: ACAU, Atelier coopératif d'architecture et d'urbanisme

Vichères: J.-P. Darbellay und P. Güller SIA

III Plan de zones et plan masse pour le centre

Aminona: ACAU en collaboration avec A. et F.

Gaillard, architectes

Manza, Japon: J.-P. Darbellay

Fafleralp: ACAU

Vichères: J.-P. Darbellay et P. Güller

III. Zone planning and basic plan for centre

Aminona: ACAU in collaboration with A. and F.

Gaillard, architects

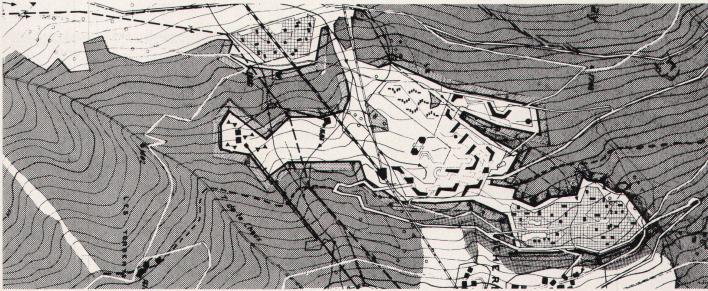
Manza, Japan: J.-P. Darbellay

Fafleralp: ACAU

Vichères: J.-P. Darbellay and P. Güller







Planung von Erholungs- und Sportorten: Beispiele von Fixierungsstufen des Plans

IV. Megastruktur

Bormio (Veltlin), Italien: B. Morassutti

Gipfelkurort: ACAU, Atelier coopératif d'archi-

tecture et d'urbanisme

L'Ourtie, Wohnbauten und Hotelzentrum: ACAU, Atelier coopératif d'architecture et d'urbanisme

4, 5 Ferienort in Drahtstruktur: G. Rottier

Wintersportort in Savoyen: P.-J. Grillo und

C. Durupt

Super-Nendaz: J.-P. Darbellay

IV Mégastructure

Bormio (Valtellina): B. Morassutti

Station sur un sommet: ACAU

L'Ourtie, groupe résidentiel et hôtelier: ACAU

Cité de vacances sur fils: G. Rottier

Station de sports d'hiver en Savoie: P.-J. Grillo et C. Durupt

Super-Nendaz: J.-P. Darbellay

IV. Megastructure

Bormio (Valtellina): B. Morassutti

Mountain top station: ACAU

L'Ourtie, residential and hotel group: ACAU

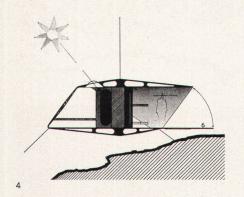
Holiday city on wires: G. Rottier

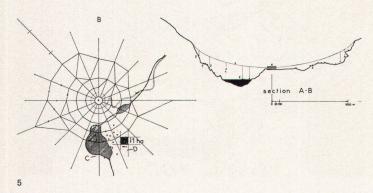
A winter sports resort in the Savoy: P.-J. Grillo

and C. Durupt

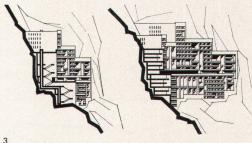
Super-Nendaz: J.-P. Darbellay

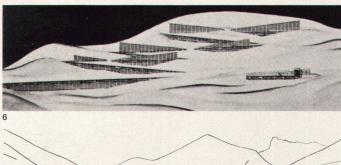














Aménagement de stations: exemples de degrés de fixation du plan

Layout of resorts: examples of the degree of rigidity of plans

V. Tendenzen der Planung

1, 2

Neue Wohnmöglichkeiten an der Peripherie von Sportzentren: 1 La Daille, Val d'Isère: Locre, Chaussade & Bernard; 2 Cervinia-Breuil: M. Gal-

Abgelegener Skilodge in der Nähe von Expreßstraßen: Iwahara Skilodge, Japan: J.-P. Darbellay

Das traditionelle Habitat in veränderter Dimension: Anzère: J. Hentsch

5-7

Das gesuchte Leitbild: 5 Avoriaz: J. Labro, J.J. Orzoni, J. M. Roques; 6 Les Crosets: R. Erskine; 7 Kollektives Wohnen in den Bergen nach städtischem Vorbild: La Plagne

V Aménagement: tendences

Nouveaux centres en périphérie de stations: 1 La Daille, Val d'Isère: Locre, Chaussade & Bernard; 2 Cervinia-Breuil: M. Galvagni

Ski-lodge isolée à proximité des voies de communication expresses: Iwahara ski-lodge, Japon:

J.-P. Darbellay

L'habitat traditionnel change d'échelle: Anzère: J. Hentsch

5-7

Recherche d'une image: 5 Avoriaz: J. Labro, J.J. Orzoni, J. M. Roques, arch.; 6 Les Crosets: R. Erskine; 7 Le collectif urbain transposé: La

V. Layouts: trends

1, 2

New centres at the perimeter of existing resorts: 1 La Daille, Val d'Isère: Locre, Chaussade & Bernard; 2 Cervinia-Breuil: M. Galvagni

Isolated skiing hut close to express communications routes: Iwahara ski-lodge, Japan: J.-P. Darbellay

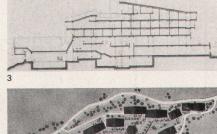
Traditional environment on an altered scale: Anzère: J. Hentsch

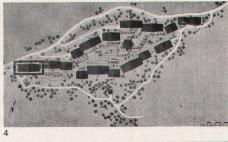
5-7

The search for an image: 5 Avoriaz: J. Labro, J. J. Orzoni, J. M. Roques, arch.; 6 Les Crosets: R. Erskine; 7 Transposition of an urban grouping: La Plagne















Klima: Der Beitrag von Ralph Erskine

In knapper Form wird hier der Beitrag von Ralph Erskine gezeigt. Mit einer ungewöhnlichen Konsequenz hat Erskine die Gegebenheiten eines extrem subarktischen Klimas in seiner von formalen Beschränkungen freien Architektur eingeführt

Experimentelles Einfamilienhaus auf der Insel Lisö

Hotel in Borgafjall, Lappland

4-6

Das Zentrum von Kiruna

Einkaufszentrum von Luleå 8.9

Svappavaara: Die Stadt ist gegen den Nordwind durch eine nach Norden geschlossene und nach Süden geöffnete Gebäudekulisse geschützt 10.11

Einfamilienhaus in Stodesund

Konsequenzen in der Konzeption von Details: Die Kältebrücken sind eliminiert:

Mehrfamilienhaus in Vaxje

Climat: l'apport de Ralph Erskine

Nous présentons succinctement ici l'apport de Ralph Erskine, qui a introduit avec une rare conséquence les données d'un climat subarctique extrême dans son architecture libre de toutes inhibitions formelles

Habitation expérimentale dans l'île de Lisö 2.3

Hôtel de Borgafjall, Laponie

4-6

Centre de Kiruna

Centre commercial de Luleå

8,9

Svappavaara: la cité est protégée contre les vents du Nord par un «rempart» d'immeubles coupevent, fermés au Nord et largement ouverts au Sud 10, 11

Villa à Stodesund

12

Conséquence dans le détail: les ponts de froid sont éliminés:

Immeuble à Vaxje

Climate: Ralph Erskine's contribution

We present here in summarized form Ralph Erskine's contribution; with unusual consistency, he has taken account of an extreme sub-arctic climate in his architecture, which is innocent of all formal trammels

Experimental dwelling on the island of Lisö

Borgafjall hotel, Lapland 4-6

Centre at Kiruna

Trading centre at Luleå

8, 9

Svappavaara: the town is protected from the north wind by a wind-breaking 'rampart' of buildings closed on the north side and opening up generously to the south

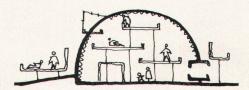
10, 11

Villa at Stodesund

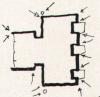
12

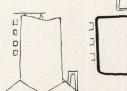
Consistency in detail: cold transmission points have been eliminated: Building at Vaxje

Kälte Gèles Heat losses

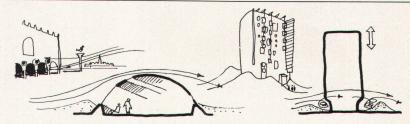








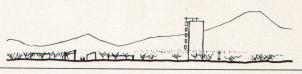
Wind Vent Wind



Schnee Neige Snow



Klima Climat Climate





Typische Agglomeration

Agglomération-type Typical agglomeration

